

Heimspiel und verwegenen Theorien

(28.05.2011) Richie Stanaway ist noch lange nicht am Ziel. Gerade mal vier Punkte hat der Neuseeländer mehr auf dem Konto als sein ärgster Verfolger. Der Däne Marco Sörensen bleibt dran und schickt auch für Assen einen deutliche Kampfansage in Richtung Van Amersfoort Racing: „Ein Heimspiel gibt es in der Formel 3 eigentlich nicht, auch wenn das Team von Richie Stanaway aus den Niederlanden kommt, der TT Circuit von Assen ist allen bekannt. Vielleicht habe ich dort sogar einen Vorteil, weil Van Amersfoort und Stanaway unter Erfolgsdruck stehen.“

„Eine verwegene Theorie“, meint Frits van Amersfoort dazu, „wir genießen es, viele Gäste in Assen zu haben und freuen uns auf deren moralische Unterstützung, vor allem aber arbeiten wir gewohnt konzentriert.“ Für Richie Stanaway sprechen dessen bisherige vier Siege, für Sörensen ein nahezu perfektes Wochenende in Spa, das zeigt, wozu er und sein Team Brandl Racing in der Lage ist. Auch wenn beide verschiedene Antriebsaggregate nutzen - der Neuseeländer setzt auf Volkswagen, der Däne auf Mercedes - sind die technischen Voraussetzungen und das Leistungspotenzial gleich. Tagesform, Nervenstärke und das berühmte Quäntchen Glück entscheiden.

Darauf hofft auch Klaus Bachler, der pünktlich zum Assen-Auftritt am kommenden Wochenende im Aufwind ist. Ein erster Sieg, verbunden mit der schnellsten Rennrunde, rückt nun auch den Österreicher in den Kreis der Sieganwärter. „In Assen habe ich meinen ersten Sieg im ADAC Formel Masters geholt - und das sogar im Regen“, erinnert sich der derzeitige Tabellendritte des ATS Formel-3-Cup. Platz drei, Platz zwei, schnellste Rennrunde, Pole-Position - das alles hat Tom Blomqvist schon erreicht, fehlt nur noch der Sieg. „Es wäre natürlich eine tolle Sache, wenn ich im Umfeld der Superleague meinen Premiersieg in der Formel 3 holen könnte. Ich fühle mich jedenfalls reif dafür“, urteilt der Sohn des Rallye-Weltmeisters Stig Blomqvist.

Einen soliden Job hat bislang Tony Halbig abgeliefert. Der erst 17-Jährige Wahl-Hamburger ist in Sachen Motorsport den klassischen Weg gegangen, dem Kartsport folgte die Formel Renault und jetzt das Formel-3-Abenteuer. Und wie! In seinem Team Motopark bildet Halbig die Speerspitze in der Tabelle.

Am ersten Juni-Wochenende wird es auch interessant sein, die beiden Niederländer Hannes van Asseldonk und Jeroen Mul beim Heimspiel zu beobachten. Freunde, Partner und Sponsoren werden in der Nähe von Groningen auf dem TT Circuit zu Gast sein, um die beiden anzufeuern.

Es gibt also einige Gründe die Rennen sieben und acht des ATS Formel-3-Cup 2011 im Auge zu behalten, zumal sie schon den Abschluss der ersten Saisonhälfte markieren. Für einige gilt es, endlich Boden gutzumachen, für Stanaway den Vorsprung auszubauen, für Sörensen den Abstand zu verringern und für jeden einzelnen auf sich aufmerksam zu machen und in den Blickwinkel der Teamchefs der Superleague Formula zu rücken.

 Drucken